

Rückblick Sommerschnittkurs Steinobst

Am 28. August fand unser diesjähriger Schnittkurs für Steinobst statt. Mit 22 Teilnehmenden verschiedenen Alters und Geschlechts wurde die Rekordteilnehmerzahl des vergangenen Jahres von 14 Personen weit übertroffen. Geleitet wurde der Kurs, welcher den Schnitt von Mirabellen, Zwetschgen und Kirschen vermittelte von Roland Geray.

Die unterschiedlichen Gründe für einen regelmäßigen Baumschnitt sind: Altes, zunehmend kahles Fruchtholz ersetzen durch neue Fruchttriebe, Verbesserung der Fruchtqualität, Erhalt der Vitalität und Gesundheit des Baumes, Verbesserung der Baumstatik und der Zugänglichkeit für Pflege und Ernte.

Der beste Zeitpunkt für den Schnitt an Obstbäumen ist während der Vegetationszeit, da unter Saftfluss eine schnellere und bessere Wundheilung stattfindet. Die ideale Wetterphase zur Baumpflege ist generell niederschlagsfrei und sonnig, da das UV-Licht der Sonne Bakterien, Viren und andere Mikroorganismen abtötet, welche beim Schnitt an die Wunde gelangen.

Allgemein wird der Schnitt bei Steinobst während oder gleich nach der Ernte empfohlen. Um Hitzeschäden an den Bäumen zu vermeiden, empfiehlt unser Fachwart für Obst- und Gartenbau den Schnitt Ende August. Er wies darauf hin, dass bei umfangreicheren Schnittmaßnahmen immer dafür gesorgt werden sollte, dass noch genug belaubte Äste stehen bleiben, um vorher beschattete Baumpartien vor der Sonneneinstrahlung zu schützen. Dies ist besonders bei der nach Süden bzw. Südwesten ausgerichteten Seite des Baumes zu beachten.

Bei Zwetschgenbäumen warnte der Fachwart vor zu radikalen Eingriffen, da diese darauf mit zahlreichen stacheligen Asttrieben reagieren können.

Herr Geray erläuterte das unterschiedliche Wachstums- und Fruchtbildungsverhalten der verschiedenen Steinobstarten und begründete den Teilnehmenden die Vorgehensweise bei den einzelnen Schnittmaßnahmen.

Gemeinsam wurden die verschiedenen Bäume betrachtet, die Schnittmaßnahmen besprochen und von den Teilnehmenden je nachdem mit Rebschere, Astschere oder Säge durchgeführt.

Autor: Birgit Masur